

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis:

Pro mm. Zeile Zł. 0.40
oder Kč. 1.50Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**

Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.

Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union“. Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis:

Monatlich 1.23 Zł.
oder 5 Kč

Jahrgang 1930

Sonntag, den 15 Juni

Nr. 24

Lokales

CIESZYN. (Kommunales.) Der Gemeindeausschuß von Cieszyn hielt am Freitag, den 6. und am Freitag, den 13. d. M. Plenarsitzungen ab, in welchen die von der Wojwodschaft verlangten Änderungen des Statutes über die Gebäudesteuer einen breiten Raum einnahmen. Die Angelegenheit ist darum wichtig, weil hier die Steuerbegünstigung für Neubauten gefährdet würde.

— **(Konzessionsangelegenheiten.)** In der letzten Plenarsitzung des Gemeindeausschusses Cieszyn referierte Herr G. A. Kofin über zwei Konzessionsgesuche, nämlich der Barbara Brewinski um Überschreibung der Gasthauskonzession Genov. Wowereit, Deutsche Gasse 16, auf ihren Namen, ferner der Regina Siegreich, Milchverschleißerin, Rosengasse 1, um Verleihung der Konzession zur Verabreichung von Tee und Kaffee in ritueller Zubereitung. In beiden Fällen lautete der Kommissionsantrag auf Ablehnung. Das Plenum des Gemeindeausschusses beschloß im Falle Brewinski mit 15 gegen 13 Stimmen die Ablehnung, im Falle Siegreich mit allen gegen 4 Stimmen die Befürwortung des Ansuchens.

— **(Der neue städtische Amtsdirektor.)** In der vorwöchentlichen vertraulichen Sitzung des Gemeindeausschusses Cieszyn wurde beschlossen, den Oberstleutnant i. R. Herrn Dr. Senkowski aus Tarn. Góry (Oberschlesien) provisorisch auf ein Jahr als städtischen Amtsdirektor anzustellen. Die Anstellung erfolgt zunächst in der Eigenschaft eines Vertragsbeamten. Dr. Senkowski ist Jurist und ist nach mehrjährigem Dienste in der Gendarmerie im Jahre 1929 im Range eines Oberstleutnants in den Ruhestand getreten.

— **(Rasch tritt der Tod den Menschen an....)** Am vorigen Donnerstag ist in Cieszyn der Schneidermeister Johann Starzyk, ein bekannter und beliebter Gewerbsmann, plötzlich einem Herzschlage erlegen. Er ging noch am Tage seines Todes mit seiner Gattin wie gewöhnlich spazieren; nach seiner Rückkehr in sein Heim ereilte ihn der Tod.

— **(Der Prozeß des ehem. Erzherzogs Friedrich Habsburg.)** Vor dem Obersten Gerichtshofe in Warschau findet heute Freitag, den 13. d. M. die drittinstanzliche Verhandlung in dem Prozesse Friedrich Habsburgs gegen den polnischen Staat auf Rückgabe der Güter statt. Der Prozeß erregt bekanntlich in ganz Europa Aufsehen. In erster Instanz ist, wie bekannt, die Klage Friedrich Habsburgs vom Kreisgerichte Cieszyn bis auf einen geringen Teil des Klagebegriffens abweislich beschieden worden, desgleichen in zweiter Instanz beim Appellationsgerichte in Kattowitz.

— **(Stromunterbrechung im Elektrizitätswerke Cieszyn.)** Aus Anlaß der Reinigung der Kesselkanäle und der Revision der Hochspannungseinrichtungen, die auf normalem Wege nicht zugänglich sind, wird am Sonntag den 15. Juni von 4 Uhr früh bis 2 Uhr nachm. die Stromzuleitung unterbrochen. — Kreiselektrizitätswerk der Stadt Cieszyn.

— **(Vom Schwurgerichte.)** Die Junisession des Schwurgerichtes Cieszyn brachte eine

Anzahl psychologisch sehr interessanter Fälle. Sie begann mit einem Brandlegungsfalle (Vors. Präs. Dr. Lubomski). Angeklagt ein 18-jähr. Bursche, physisch und geistig zurückgeblieben, wie ein 12-jähriger Schulknabe. Seinem Dienstgeber Paul Kobiela in Skotschau, wollte er den Schoppen unterzünden. Das Feuer wurde aber im Keime unterdrückt. Der Bursche selbst half löschen. Verteidiger Dr. Adler kreuzte in glänzender Weise die Klinge mit dem Staatsanwalts-Referendar Hanzel. Wo ist ein Motiv zu finden? Rache an dem Dienstherrn? War doch kein rechter Grund. Ein kindliches Spiel mit Feuer, eine Art von Pyromanie! Die Geschworenen waren milde, ebenso der Gerichtshof. Urteil: 6 Monate bedingt. Die Mutter, deren Mann seit 17 Jahren in Amerika weilt, bittet um Abgabe des Trotzigen in eine Besserungsanstalt.

— **Zweiter Verhandlungstag.** (Vors. Rat Arzt.) Gegenstand ein Kindesmord mit einem Nebenangeklagten, der eigentlich Hauptangeklagter ist und wegen — Mordes auf der Anklagebank erscheint. Sie eine dralle Magd von 28 Jahren, er ein pens. Oberheger von 69 Jahren, indeß noch immer stramm. Die Beiden leben im Konkubinat. Sie hatte schon eine Affaire vor 5 Jahren mit einem bei der Geburt angeblich getöteten Kinde. Glimpflich ging die Sache damals aus: 2 Monate. Diesmal ist die Sache brenzlicher. Sie behauptet, der Oberheger, der bei der Geburt geholfen habe, hätte das Kind erwürgt. Er schwört Stein und Bein, er habe seit fünf Jahren mit der Magd nichts zu tun gehabt. Alles sei Lüge und Verleumdung. Die Sache ist für ihn insofern kitzlich, als es sich nur bei der Kindesmutter um einen Kindesmord handeln kann, während er des Mordes schuldig wäre. Die Magd macht wegen ihres zynischen Wesens keinen guten Eindruck, der Oberheger ist ein belobter Mensch, der seine Kinder sehr anständig versorgt hat. In ausgezeichneten Plaidoyers suchen der Staatsanwalt (Dr. Musial) und die Verteidiger (Dr. Sandhaus für die Angeklagte Karoline Witos und Dr. Eibenschütz für Paul Koziel) die Situation den Geschworenen, jeder von seinem Standpunkte natürlich, zu beleuchten. Das Urteil eine Sensation. Karoline Witos nur wegen Geburtsverheimlichung zu 5 Monaten, Pawel Koziel wegen Mordes zum Tode durch den Strang verurteilt. Die Wilamowitzer Ortsbewohner werden Gesprächsstoff für Monate haben.

— **Dritter Verhandlungstag** wieder ein Kindesmord. (Vors. Rat Arzt.) Auf der Anklagebank ein Prachtmädel von 17 Jahren mit bildhübschem Gesicht, Bubikopf und ärmellosem, geschmackvollem Kleidchen. Macht in ihrem verschüchterten Wesen auf alle den besten Eindruck. Verführungskünste eines brutalen Burschen haben sie zu Falle gebracht. Der Bursche soll im Dorfe Baków einen sehr schlechten Leumund haben und wegen Vergewaltigung mit 3½ Jahren Kerker bestraft worden sein. Das junge Mädchen wird beschuldigt, ihr neugeborenes Kind bei der Geburt erwürgt und im Garten vergraben zu haben. In der Voruntersuchung geständig, gibt sie in der Schwurgerichtsverhandlung an, sie sei bei der Geburt eine halbe Stunde lang bewußtlos gewesen und könne nicht sagen,

Baron's

Sommerrestaurant in der städt. Schießstätte

ČECH.-TESCHEN

Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden. — Bekannt vorzügliche Küche und beste Getränke. Prompte Bedienung.

Täglich Konzert des Nittner-Trios.

Abends 8 Uhr. Sonn und Feiertags ab 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Der Restaurateur.

was da geschehen sei. In einer wundervoll aufgebauten, überaus gefühlswarmen Rede kämpfte der Verteidiger Dr. Pastor gegen den in gewohnter, strenger Sachlichkeit auftretenden Staatsanwalt Dr. Musial. Geschworenenverdict: 12 Stimmen bejahend, doch mit 12 Stimmen Sinnesverwirrung zur Zeit der Tat zugebilligt. Urteil: Freispruch. Beifälliges Murmeln im Zuhörerraum...

Über die letzte Verhandlung berichten wir in der nächsten Nummer.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne

dla urzędzenia prądu silnego i słabego,

Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.

Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.

TELEFON Nr. 326.

Č.-TESCHEN. (Todesfall.) In Tschech. Teschen wurde vor einigen Tagen Frau Maria F a n t e l, Gemahlin des Herrn Finanzrates i. R. Dr. Fantel, zu Grabe geleitet. Die Verbliebene war eine Dame von seltenen Geistes- und Herzensvorzügen. Ihr Ableben begegnet allgemeiner Teilnahme.

— **(Raubüberfall.)** In der Nachbargemeinde Mosty überfielen sechs junge Burschen den am Abend vom Felde heimkehrenden Landwirt Fiedor und raubten ihm einen Barbetrag von 36 K. In einer besonderen Tasche hatte der Beraubte einen größeren Geldbetrag, den aber die jugendlichen Räuber nicht fanden. Es gelang, sämtliche Teilnehmer an dem Raubanfall auszuforschen und sie dem Gerichte zu übergeben.

— **(Kindesmord.)** Ein Dienstmädchen namens Marie Kadlubiec aus Sillein kam nach Č.-Teschen und brachte ihr neugeborenes, uneheliches Kind mit, das sie im Mostyer Walde tötete und dortselbst liegen ließ. Die Kindesmörderin wurde ausgeforscht und dem Gerichte eingeliefert.

— **(Diebstähle.)** Der Arbeiter F. P. aus All.-Ellgoth wurde in Trzynietz durch Rayoninspektor Cyron arretiert. Genannter entwendete der hiesigen Häuslerin Marie Tomaneck, Brandeis Nr. 8, Kleidungsstücke u. eine silberne Uhr im Gesamtwerte von 519 K. — Gust. Szczotka, Sattlergehilfe aus N.-Zukau erstattete die Anzeige, daß ihm sein Fahrrad, Marke Eska, im Werte von 900 K durch unbekannte Täter entwendet wurde. Er hatte sein Fahrrad in der Mervillegasse Nr. 6 stehen gelassen und ging seinen Besorgungen nach. Nach seiner Rückkehr war das Fahrrad verschwunden. — Wegen Diebstahls wurde hier A. M. aus Č.-Teschen durch Ra-

yoninspektor Cyron arreſtiert. Genannter entwendete aus einem verſperrten Koffer dem Wilh. Martinek aus Č.-Teſchen Kleidungsstücke im Werte von 545 K. — In die Wohnung des Reisenden Ernst Schwanda aus Č.-Teſchen wurde eingebrochen u. eine Damentasche mit 110 K durch unbekannte Täter entwendet. Der Tat dringend verdächtig erſcheinen zwei junge Burschen, die in dem Hause geſehen worden ſind.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytałski nahm ſein Spazierſtöcklein unter den Arm und drehte ſich eine Zigarette. „Panie Dobrodzieju“, ſagte er, „ein Prachtwetter haben wir ſeit einer Woche. Solch ſtrahlend ſchöne Pfingſtfeiertage hat es ſeit Jahren nicht gegeben. In ungetrübter Bläue lacht der Himmel auf uns hernieder.“ — „Ich bitt Sie, werden Sie mir nur nicht poetiſch“, unterbrach ich meinen Freund, „über uns lacht nicht nur der blaue Himmel, über uns lacht alle Welt, ſeitdem wir mit unſeren großen Projekten tſchari gegangen ſind. Was hat man da für kolossale Pläne geſchmiedet. Eine Kurſtadt par excellence ſollte Cieſzyn werden, eine menſchendurchflutete Fremdenſtadt, ein ſchleſiſches Piſtjan und was weiß ich was noch... no und was iſt aus dem vielen Gegacker herausgekommen: ein Schmarn!“ — Waſſerſtrahl ſtrich ſich ſeinen ſchönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Was wollene haben? Mer hab'n doch e Fremdenverkehr in Cieſzyn, nämlich de fremden Gläubiger, was kommen nebbich de Chojwes (Schuldforderungen) einkassieren bei de hieſigen Geſchäftsleit. Ibrigens, wie ſoll ſo e armer Kaufmann niſcht von Gläubigern geplagt werden, wenn ſogar e Biſchof nach ſein Tod von ihnen ka Ruh hat. Hab ich doch kürzlich geſehen in e hieſigen Blatt in dem Bericht über den hier plötzlich verſtorbenen Biſchof: Zahlloſe Gläubiger folgten ſeinem Sarge!“ — Ich lachte: „Das war ein Druckfehler. Es ſollte heißen: Zahlloſe Gläubige... Und was den Kurort Teſchen betrifft, ſo laß' ich über ihn kein Wort ſagen. Ich bitt Sie, dieſe prachtvollen Bergpartien, die man in der Stadt ſelbſt machen kann. Ich habe zu Pfingſten ſo eine Bergtour unternommen. Ich war am Schloßberg, ich war am Sachſenberg, ich war am Matterberg und vom Matterberg ging ich ins Tal in die Schwimmschule, wo man auch ganz ſchöne Vorgebirge zu ſehen bekommt. Und eine elegante Dame habe ich dort geſehen, pickfein, mit Brillantboutons, exquisit. Die Gattin eines Bielitzer Kaufmannes. In ihrer Begleitung ein hieſiger Lebemann, ein bekannter Don Juan aus Tſch.-Teſchen. Am nächſten Morgen ſah ich das Paar — es gibt ein Wiederſehen — im Wartesaal am Bobertalbahnhoſ, beide übernachtigt und abgeſpannt. Sie machte ſichs bequem und legte die reizenden Füßchen auf den Viſàvis-Seſſel. No, wie ich ſo die winzigen Lackschuhe bewundere, ſehe ich auf den Sohlen mit Kreide die Nummer „12“, offenbar die Zimmernummer des Hotels, in dem die Dame logiert hat. No, und wie der Herr Don Juan aus Tſchech.-Teſchen zufällig ein Bein übers andere ſchlägt und die Sohle ſei-

nes eleganten Chevreau-Schuhes ſichtbar wird, na ja, da ſteht mit Kreide die ominöſe Nummer „12“ darauf. Als der Zug einfuhr, verabschiedete er ſich mit galantem Handkuß und die Dame erklärte, es habe ſie ſehr geireut, und er erwiderte, das Vergnügen ſei ganz ſeinerſeits geſeſen.“

KUBA.

Gluchota uleczałna! Fenomenalny wynalazek Eufonia zaſemonſtrowany ſpecialiſtom. Sami ſię wyleczylic z przytępnego ſłuchu, ſzumu i cieknięcia z uſzów. Liczne podziękowania. Pouczająca broszurę na żądanie. „Eufonia“, Liſzki koło Krakowa. 85.

Dom muzyczny
Ignacy Cypres
KRAKÓW
ul. Szewska 13, G. L. Ś.
wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce ſzkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30,40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertowe 40-45 zł, kornety 120 zł, Harmonie 2 rejestry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów 75 zł, hellganki 8 basów pierwſzorzędne 130 zł. — Niklowe „Gre Raskop“ patent. z łańc. 13 zł, niki. płaski zegarek ſłynnej marki „Enigma“ 22 zł, budzik 14 zł, brzytwa „Solingen“ po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do ſzkieł po 7, 9 i 12 zł. — Cennik iluſtrowany zegarków i inſtrumentów muzycznych darmo i oplatnie.

Bielizna własnego wyrobu!

Tylko w firmie **Róża Fassel & Ska, Cieſzyn, Rynek**, otrzymać można **bieliznę dla pań, panów i dzieci**, gotową w największym wyborze, jako też według miary. Pończochy, **materje dla pań i panów** po cenach fabrycznych.

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieſzyn, Rynek**, erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, ſowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenſtoffe zu Fabrikspreisen.

Pamiętaj
że
tylko
Ichtiomentol



jeſt wedle zdania znakomitych lekarzy najlepſzym dotychczas znanym nacieraniem przeciw **nerwobólom, reumatyzmowi, goſćcowi i t. p.** dolegliwościom. Jedna próba wystarczy, aby ſię przekonać o wartości tego ſrodka.

ICHTIOMENTOL
jeſt wszędzie do nabycia.

Wysyła ſię za poprzedniem nadeſłaniem gotówek lub za pobraniem pocztowem:

2 flaszki Ichtiomentolu z opłaconą pocztą i opakow. zł 7.80
5 flaszek Ichtiomentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 13.—
10 flaszek Ichtiomentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 24.—

FRANCISZEK SIWEK

mistrz murarski i cieſielski

W ZEBRZYDOWICACH

Wykonuje wszelkie roboty budowlane jak to domy, domki, wille oraz zabudowania gospodarcze, i inne w zakres wchodzące, z doſtarczeniem materiału lub też bez doſtarczenia. Sporządza plany i Koſztorysy celem uzyskania pożyczki budowl. — Informacji udzielam bezpłatnie.

Abonujcie „Gazetę Cieſzyńską“!

UWAGA!

Okazja dla każdego pracującego!

Biorąc pod uwagę obecne zły czas i brak pieniędzy, firma naſza poſtanowiła na krótki czas wyſłać każdemu za ianie pieniądze, bo

Tylko za 17 zł. 50^{gr.}

1 całe ubranie, (marynarka i spodnie) z najlepſzego niebieskiego caju nieprzemakalnego, lub z haki, (kolor wojskowy). 3 pary eleganckich ſkarpetek nicianych, bardzo mocnych, gładkich lub z ſzlakami, 1 duży koſzulę meſką kolorową, 1 koſeſony meſkie duży kolorowe, 3 chuſteczki białe do noſa z kantami i 1 ręcznik waflowy. To wszystko razem wyſyłamy każdemu tylko za 17 zł 50 gr. za zaliczką pocztową po otrzymaniu liſtowego zamówienia, (płaci ſię przy odbiorze towaru). Bez ryzyka: kupujący nie ryzykuje, gdyż o ile towar mu ſię nie podoba, przyjmujemy go z powrotem i pieniądze zwracamy lub zł mieniamy na inny (ſkoroſownie do życzenia). Koſzt przesyłki 2 zł 50 gr. płaci kupujący. Zamówienia adreſować:

Firma: „**ŁÓDZKA TKANINA**“ Łódź, ſkrz. pocztowa 417.

UWAGA: Do każdego kompletu dołączamy kupon premijowy, po na deſteniu 5 kuponów wyſyłamy 1 ſweſt (pullower) lub 1 zegarek nielkowy bezpłatnie.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne
CIEŢYŶN

po le ca

na weſela, wycieczki
i wszelkie inne wyjazdy

Samochody oſobowe i autobus

Informacje i zamówienia

w Cieſzynie, Rynek 1, tel. 164

Böhmische Industrial-Bank

== Filiale Český Těšín ==

besorgt alle Bank- Börsen- u. Wechselgeschäfte

Aktienkapital und Reservefonds Kč 304.000.000.—

Telefon: Český Těšín 15.

65 Filialen

Zentrale in Prag, Na Příkopě 35

65 Filialen